

Presseinformation

2. Juni 2021

Startup revolutioniert Verkehr und Mobilität mittels Digitalisierung

LR Danninger: „Betriebe nutzen technologische Megatrends und werden zum entscheidenden Faktor für Standortqualität und – attraktivität in NÖ“

IoT Baseplate ist ein niederösterreichisches Startup mit Sitz in Schwechat, das seit Ende 2019 im accent Inkubator-Programm begleitet wird und bei der Förderaktion 3D-Druck-Bonus von Land Niederösterreich unterstützt wurde. Die IoT Baseplate ermöglicht erstmals die Digitalisierung von temporär auftretenden Verkehrsereignissen wie Baustellen oder Umleitungen.

Der Gründer von IoT Baseplate Klaus Heimbuchner besuchte Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger gemeinsam mit accent Geschäftsführer Michael Moll. Sein Betrieb ist einer der 18 Betriebe die seit 2019 in den Genuss des 3D-Druck-Bonus gekommen ist. „Mit einer ebenso naheliegenden wie revolutionären Idee verändert IoT Baseplate Verkehrsereignisse von einer oft schlecht vernetzten und analogen Infrastruktur zu einem wertvollen Ermöglicher für Digitalisierung, Mobilitäts-Megatrends und Smart Cities. IoT Baseplate ist daher ein wunderbares Beispiel für den Ideenreichtum und die Problemlösungskompetenz in Niederösterreich“, zeigt sich Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger begeistert von dem Projekt.

Für das IoT Baseplate Basismodul bot sich jenseits der herkömmlichen Fertigungsmethoden ein Rapid Prototyping mittels 3D-Druck an. Durch die Einreichung beim 3D-Druck-Bonus gelang es dem Unternehmen kompakt und effizient die Praktikabilität dieser Methode zu analysieren, das Produktdesign entsprechend auszurichten und ein erster Testprototyp konnte umgesetzt werden. „Mithilfe dieser Förderung und unserem Partnerunternehmen KOSTAD Steuerungsbau konnten wir binnen kürzester Zeit einen ersten 3D-Druck Prototyp unserer IoT Baseplate Box realisieren“, berichtet DI Klaus Heimbuchner, Gründer und CEO des Start-up IoT Baseplate.

IoT Baseplate wird seit Ende 2019 von accent, dem niederösterreichischen Tough-Tech-Inkubator, unterstützt und kann somit bereits seit seiner frühen Phase auf das Land Niederösterreich zählen. „IoT Baseplate hat erkannt, dass bei temporären

Presseinformation

Verkehrereignissen keine befriedigende Digitalisierungslösung für den Verkehr vorhanden ist. Die Gründer haben daraufhin beschlossen dieses Problem zu lösen und haben auf bestehender Baustellen Hardware ein tolles Digital-Produkt entwickelt“, erklärt accent-Geschäftsführer Michael Moll.

Die IoT Baseplate ermöglicht hochqualitative digitale Echtzeit-Daten vor Ort und schafft so die Basis für höhere Effizienz, Sicherheit, Ökologie und Dynamik im Verkehrsbereich. Das Produkt ist eine mit Sensortechnologie ausgestattete, hochinnovative K1-Verkehrsfußplatte. Durch moderne Technologie ermöglicht sie die genaue Erfassung und Kommunikation von Echtzeit-Verkehrsdaten, während ihr herkömmliches Design für eine einfache Integration in die Baustelle sorgt. Die IoT Baseplates sind stapelbar und können mittels kabelloser Datenübertragung zwischen den Modulen zu einem multifunktionalen System erweitert werden. Das Produkt ist zudem durch seinen eingebauten Akku mobil und autark einsetzbar. Interoperable Stapelung sowie eine automatisierte Aktivierung ohne Mehraufwand sind durch internationale Patente geschützt. Der Markteintritt soll 2022 erfolgen.

IoT Baseplate wurde für diese Innovation bereits mehrmals mit Preisen ausgezeichnet, wie zum Beispiel dem 1. Platz beim Galileo Masters im Herbst 2020 und den 2. Platz beim i2b-Businessplanwettbewerb in der Kategorie Technologie im Dezember 2020.

Weitere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at



Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger, IoT Baseplate GF Klaus Heimbuchner, KOSTAD Steuerungsbaue Danny Dimitrov, accent GF Michael Moll (v.l.).

© NLK Pfeiffer